



Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



Messe 01: Staatssekretär Ranft (2.v.r.) beim Messerundgang im Gespräch mit Verwaltungsdirektorin Christin Walsh. Im Hintergrund GLG Geschäftsführer Dr. Mocek mit Pflegedirektor Schindler.

Messe 02: Berufe zum Anfassen. Interessierte Schüler üben die Intubation.



Messe 03: Einblicke in den Berufsalltag am OP-Tisch als Operationstechnischer Assistent

Messe 04: Die Abgeordneten Koeppen und Schier (v.r.) im Gespräch mit Pflegedirektor Schindler und Schulleiterin der Akademie der Gesundheit Wilma Möhring. Fotos: GLG / H. Wiedl

Presseinformation

Eberswalde, 6. April 2022

Besucherrekord auf der GLG-Berufemesse

In dieser Woche präsentierte der Gesundheitskonzern GLG im Eberswalder Familiengarten vielfältige Jobchancen im Gesundheitswesen.

Gleich zu Beginn der 5. GLG-Berufemesse machte der GLG-Konzernpflegedirektor Robert Schindler deutlich, welche Größendimension die Berufsnachwuchssicherung der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mittlerweile eingenommen hat. Jährlich absolvieren über 330 Schüler zeitgleich in allen Lehrjahren ihre Berufsausbildung im GLG-Verbund in den Landkreisen Uckermark und Barnim. Robert Schindler präsentierte die GLG folglich als größten Ausbildungsbetrieb in der Region, bei dem sich die Schulabgänger eine zukunfts- und krisensichere Bleibperspektive im Nordosten Brandenburgs eigenständig aufbauen können. Allein in diesem Jahr plant der in kommunaler Trägerschaft befindliche Gesundheitskonzern in der dreijährig examinierten Pflegefachausbildung insgesamt 100 Ausbildungsplätze in den fünf GLG-Krankenhäusern und der Ambulanten Pflege neu zu vergeben. In den ersten drei Monaten des Jahres registrierte die Konzernpflegedirektion bereits 325 Bewerbungen für eine Ausbildung in der Region.

Das Engagement der GLG würdigte auch Staatssekretär Michael Ranft aus dem brandenburgischen Gesundheitsministerium, welcher eigens für die Berufemesse aus Potsdam

Fortsetzung nächste Seite ►

angereist war. In seinem Grußwort hob er die Bedeutung der Pflegeberufe hervor. Die Landesregierung habe mit dem „Pakt für Pflege“ auch ein Instrument geschaffen, um die Rahmenbedingungen für die Berufsbilder in der Pflege im Land Brandenburg nachhaltig positiv zu gestalten. Der Staatssekretär ermutigte die anwesenden Schülerinnen und Schüler, den Weg in einen Beruf im Gesundheitswesen zu gehen. In einem anschließenden Rundgang durch die Messehalle im Familiengarten überzeugte er sich von der Vielfältigkeit der Karrierechancen.

Insgesamt 17 unterschiedliche Ausbildungsberufe präsentierte die GLG. Dazu zählen unter anderem die Berufsbilder in der einjährigen und dreijährigen Pflegeausbildung, die therapeutischen Berufe in der Logopädie, Physio- und Ergotherapie sowie die medizinisch-technischen Assistenzberufe in der Radiologie, Funktionsdiagnostik oder im Labor. Zu den Ausbildungsmöglichkeiten bei der GLG zählen ebenfalls die Berufe im OP, in der Anästhesie aber auch in der EDV, im Büromanagement, als Koch und in der Gebäudereinigung. An den Messeständen informierten sowohl Fachkräfte, Praxisanleiter und Auszubildende selbst über die individuellen Eigenschaften der Berufe, Zugangsvoraussetzungen und Ablauf der Lehrjahre. Die Pflegeschulen der Region nutzten ebenfalls die Gelegenheit der Messe und zeigten Einblicke in den Schulalltag an der Akademie der Gesundheit in Eberswalde, der Medizinischen Schule Uckermark in Prenzlau und der Schule für Ergotherapie in Angermünde.

Am Nachmittag besuchten der CDU-Bundestagsabgeordnete Jens Koeppen und die Landtagsabgeordnete sowie pflegepolitische Sprecherin der CDU-Fraktion Roswitha Schier die Berufemesse. Abgeordnete Schier, selbst ausgebildete Krankenschwester, nutzte die Gelegenheit und informierte sich mit ihrem Bundestagskollegen Koeppen über die neue generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann und über die bevorstehende Akademisierung der Ausbildung in der Entbindungspflege. Ab 2023 löst ein Bachelor-Studium die bisherige dreijährige Ausbildung zur Hebamme oder zum Entbindungspfleger ab. Die GLG unterstützt die Akademie der Gesundheit dabei, diesen Studiengang im kommenden Jahr am Schulcampus Eberswalde zu etablieren.

Der GLG-Konzerngeschäftsführer Dr. Jörg Mocek bedankte sich beim Rundgang mit dem Staatssekretär bei den Beschäftigten für ihr Engagement in der Ausbildung. Die Berufsnachwuchssicherung bilde für den GLG-Verband eine wichtige strategische Säule, um auch zukünftig den Bedarf an ausgebildeten Fachkräften für die Krankenhäuser, Arztpraxen, Reha-Klinik und Ambulante Pflege zu decken.

Eigentlich bereits im letzten Jahr geplant, jedoch aufgrund der Pandemie verschoben, fand die GLG-Berufemesse ein großes Echo an interessierten Gästen. Der Einladung zum Besuch der unternehmenseigenen Messe folgten Schulen aus beiden Landkreisen, unter anderem schickte die Phillip-Hackert-Oberschule aus Prenzlau, die Oberstufenzentren in Schwedt/Oder, Eberswalde und Bernau oder die Europaschule Werneuchen Schüler in den Familiengarten. Auch die Oberschule Finowfurt, Oberbarnimschule Eberswalde und die Oberschule am Rollberg in Bernau entsendeten ganze Klassenverbände. Am Ende der knapp fünfstündigen Berufemesse zählten die Organisatoren über 220 Besucher auf den Teilnahmelisten. Das sei ein neuer Besucherrekord, so Konzernpflegedirektor Schindler. Die nächste GLG-Berufemesse ist bereits für 2024 geplant.